

Inhalt

1	Einleitung.....	10
2	Dörfliche Amtsträger und die Rahmenbedingungen ihres administrativen Handelns.....	28
2.1	Staatswerdung.....	28
2.2	Zentrale Begriffe der administrativen Praxis in der Frühen Neuzeit.....	33
2.3	Dörfliche Amtsträger im Blick der Forschung.....	37
2.4	Dörfliche Amtsträger in angrenzenden Territorien.....	45
2.5	Landgemeinde.....	49
2.6	Dorf und gute Polickey.....	52
3	Herrschaftskonsolidierung durch Veränderung – Verwaltungsgeschichte im Überblick..	56
3.1	Brandenburg-Preußen.....	56
3.1.1	Forschungsüberblick.....	56
3.1.2	Behördenorganisation.....	59
3.1.3	Verwaltungspersonal.....	66
3.1.4	Lokalverwaltung in Brandenburg-Preußen.....	68
3.2	Verwaltungsgeschichte Magdeburgs in Mittelalter und Früher Neuzeit.....	70
3.2.1	Landesbeschreibung.....	70
3.2.2	Behördenentwicklung und -organisation.....	74
3.2.3	Landgemeinde in Magdeburg.....	81
3.2.4	Lokalverwaltung im Herzogtum Magdeburg in Mittelalter und Früher Neuzeit.....	84
3.3	Die Bedeutung der Verwaltungsentwicklung für die Staatswerdung.....	96
4	Der verlängerte Arm der Herrschaft – Anforderungen, Aufgaben und Bezahlung der dörflichen Amtsträger.....	98
4.1	Die Zeit vor 1680.....	100
4.1.1	Schulzen.....	100
4.1.2	Richter.....	104
4.1.3	Schöppen.....	109
4.1.4	Bauermeister.....	110
4.1.5	Landrichter und Landschöppen.....	110
4.2	Brandenburgisch-Preußische Zeit.....	111
4.2.1	Schulzen.....	111
4.2.2	Richter.....	116
4.2.3	Schöppen.....	119
4.2.4	Bauermeister.....	123
4.2.5	Landrichter und Landschöppen.....	127
4.2.6	Eine neue Gruppe: Die Einnehmer.....	129
4.3	Zur Bedeutung der dörflichen Amtsträger.....	130
5	Lebensunterhalt und Amtstätigkeit – soziale Verortung der dörflichen Amtsträger.....	140

5.1	Unterschiedliche Hofgrößen in magdeburgischen Dörfern als Maß für die soziale Verortung.....	141
5.2	Zuordnung der dörflichen Amtsträger.....	143
5.3	Dynastienbildung	156
5.4	Soziale Stellung der dörflichen Amtsträger.....	159
6	Gemeindliche und obrigkeitliche Interessen – dörfliche Amtsträger als Bindeglied zwischen Dorf und Herrschaft	161
6.1	Tätigkeiten im Namen der Gemeinde	161
6.2	Gerichtliche Tätigkeiten	171
6.3	Aufträge im Namen der Obrigkeit	176
6.4	Finanzielle Staatsinteressen	179
6.5	Amtsführung und Konflikte.....	182
6.6	Konvergenz und Divergenz der Interessen.....	182
7	Zwischen Amtmann und Dorf – dörfliche Amtsträger als Informationsmakler.....	185
7.1	Kommunikation in der historischen Forschung	185
7.2	Informationsquelle: Die Unterbedienten als Experten für landwirtschaftliche und steuerliche Fragen	189
7.3	Informationserhebung: Gezielte Befragung der dörflichen Amtsträger durch die Obrigkeit.....	195
7.4	Informationsaustausch: Freiwillige Weitergabe von Informationen aus dem Dorf.....	204
7.5	Bekanntmachung: Veröffentlichung von Verordnungen und Befehlen.....	208
7.6	Folgen des Informationsflusses.....	210
7.7	Informationsträger zwischen Dorf und Obrigkeit.....	212
8	Schluss.....	217
8.1	Herrschaft durch Kommunikation: Dörfliche Amtsträger zwischen Obrigkeit und Gemeinde.....	217
8.2	Dörfliche Amtsträger als Akteure preußischer Provinzenbildung.....	226
9	Anhänge.....	234
9.1	Tabellenverzeichnis.....	234
9.2	Quellenverzeichnis	235
9.2.1	Ungedruckte Quellen.....	235
9.2.2	Gedruckte Quellen.....	244
9.3	Literaturverzeichnis.....	245
	Veröffentlichungen des AMG.....	265